

Elias Zürcher,
Vorsitzender der Fortimo-Geschäftsleitung:

**«Inspirierend, praktisch
und schön»**

Seite 4

Ästhetik und Funktionalität

Das neudorf-center begeistert nicht nur Fortimo

Weit denken – umsetzbar planen

Vielen Dank, dass wir Sie mit unserem Know-how bei Ihrem Projekt unterstützen durften. Gerne bleiben wir auch zukünftig Ihr Partner für Energie- und Gebäudetechnik. Sagen Sie uns, was wir für Sie tun können.

Vadea AG
Lukasstrasse 30
9001 St.Gallen

T +41 71 243 38 65
info@vadea.ch
vadea.ch

VADEA
Engineering

Mehr
zum Projekt
neudorf-center



cellere 
Umbau und Renovation

Vielen Dank für euer Vertrauen.

www.cellere.ch

Hälg & Co. AG

Gebäudetechnik für Büros, Medizin, Fitness und Gastro

Im neudorf-center durften wir die Lüftungstechnik und Gebäudeautomationssysteme realisieren.

➔ haelg.ch/neudorf-center



Hälg & Co. AG
Heizung • Lüftung • Klima • Kälte • Sanitär
Gebäudeautomation

haelg.ch



Perfekt kombiniert

Gesunde Entwicklung im Osten der Stadt



Das vor Kurzem eröffnete neudorf-center im Osten der Stadt St.Gallen setzt einen wichtigen Impuls. Einerseits belebt es das Gewerbegebiet vor Ort und andererseits wirkt es als attraktives Eingangstor für Besucherinnen und Besucher. Der mächtige Bau mit seiner auffälligen Fassade strahlt einem auf der Autobahn entgegen und der einladende Vorplatz mit Aussengastronomie verleiht der Einfahrt in die Stadt St.Gallen ein neues Bild – egal, ob man per Velo, Bus oder Auto unterwegs ist.

Besonders interessant ist das Leben im Gebäude selbst: Moderne, gemütliche und einladende Büroräumlichkeiten, die das Wohlbefinden für Arbeitnehmende steigern, erhöhen die Anzahl von schönen Arbeitsplätzen in der Stadt. Zusätzlich konnte als Hauptnutzerin die Hirslanden-Klinik Stephanshorn gewonnen werden, eine zentrale Akteurin in der für die Stadt strategisch besonders wichtigen Gesundheitsbranche. Mit diesem Schritt kann sie ihre Dienstleistungen, insbesondere in der Krebstherapie, am Standort St.Gallen weiter ausbauen. Auch die Hirslanden-Klinik Stephanshorn

ist Teil der städtischen Initiative «St.Gallen Health». Der Zusammenschluss St.Gallen Health soll nicht nur Wirtschaft, Forschung sowie Bildung zusammenbringen und die gegenseitigen Kompetenzen und damit die Synergien sichtbar machen, sondern auch St.Gallen stärker als attraktiven Standort für Unternehmen aus dem Gesundheitsbereich positionieren und damit Arbeitsplätze schaffen sowie Fachkräfte gewinnen.

Die Stadt entwickelt sich dynamisch weiter und das neudorf-center ist ein gutes Beispiel, wie sich lokale Akteurinnen und Akteure für gemeinsame Ziele zusammengetan haben. Da der Boden eine knappe Ressource ist, sind solche Kooperationen, in denen der Boden effizient genutzt wird und die trotzdem grosszügige Räumlichkeiten ermöglichen, für Städte sehr wichtig.

Ich heisse das neudorf-center mit all seinen Besucherinnen und Besuchern sowie Arbeitnehmern und Arbeitnehmern herzlich willkommen in der Stadt St.Gallen und wünsche viel Erfolg.

Maria Pappa

Stadtpräsidentin der Stadt St.Gallen



LEADER SPECIAL zum neuen Headquarter von Fortimo

Impressum

Magazin LEADER, MetroComm AG, Bahnhofstrasse 8, 9001 St.Gallen, Telefon 071 272 80 50, Fax 071 272 80 51, leader@metrocomm.ch, www.leaderdigital.ch | Verleger: Natal Schnetzer | **Redaktion:** Stephan Ziegler (Leitung), sziegler@metrocomm.ch, Miryam Koc | **Fotografie:** Marlies Thurnheer, Thomas Hary, zVg | **Geschäftsleitung:** Natal Schnetzer, nschnetzer@metrocomm.ch | **Anzeigenleitung:** Helena Renggli, hrenggli@metrocomm.ch | **MarketingService/Aboverwaltung:** Fabienne Schnetzer, info@metrocomm.ch | **Abopreis:** Fr. 60.– für 18 Ausgaben | **Erscheinung:** Der LEADER erscheint 9x jährlich mit Ausgaben Januar/Februar, März, April, Mai, Juni, August, September, Oktober, November/Dezember, zusätzlich 9 Special-Ausgaben | **Satz:** Beatrice Lang, blang@metrocomm.ch | **Druck:** Ostschweiz Druck AG, 9300 Wittenbach
LEADER ist ein beim Institut für geistiges Eigentum eingetragenes Markenzeichen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Haftung. ISSN 1660-2757

metro
comm

«Inspirierend, praktisch und schön»

Elias Zürcher ist Vorsitzender der Fortimo-Geschäftsleitung. Er blickt auf eine überaus erfolgreiche Zeit zurück: 2020 erstellte Fortimo so viele Wohneinheiten wie noch nie, und anfangs 2021 überschritten die im eigenen Bestand gehaltenen Immobilien die Milliardengrenze. Und seit März verfügt die Fortimo-Gruppe mit dem «neudorf-center» nun auch über ein angemessenes Hauptquartier.

Elias Zürcher, Anfang 2021 dürften Sie doppelten Grund zur Freude gehabt haben: Das neodorf-center war bezugsbereit, und die Fortimo-Gruppe hat erstmals die Milliardengrenze übertroffen, was die im eigenen Bestand gehaltenen Liegenschaften betrifft.

Wir haben in der Tat Grund zur Freude. Das Volumen alleine macht aber noch nicht wirklich glücklich. Es ist vielmehr die Qualität des eigenen Portfolios. Und die neuen Büroräumlichkeiten machen definitiv auch viel Freude! Auch deshalb, weil wir unsere ehrgeizigen Vorsätze für den Umzug erfüllen konnten: «Jeder zügelt seinen eigenen Laptop mit Bildschirm und alles andere verkaufen oder entsorgen wir.» Dafür waren zwei intensive Vorbereitungsjahre nötig – nebst dem üblichen Tagesgeschäft: konsequente Digitalisierung, Einführung neuer Workflows mit entsprechender Software, leistungsfähige ICT, lernwillige und flexible Crew und natürlich auch das nötige Investitionskapital.

.....
 «Als Immobilienentwickler braucht man inspirierenden Raum zum Denken, aber auch praktische Flächen zum Umsetzen.»

Ein Rekord konnte auch bei den Wohneinheiten verzeichnet werden: Mit 610 hat die Fortimo 2020 so viele erstellt wie noch nie. Das hat sich halt so ergeben ... Das jährliche Bauvolumen hängt jedoch wesentlich davon ab, wieviel Glück wir im Einkauf haben und ob uns die Bewilligungsbehörden und andere Anspruchsgruppen wohlgesinnt sind. Effi-

zienz in den eigenen Reihen ist zwar wichtig, aber nicht das alleinige Erfolgsmerkmal. Es sind diverse äussere Einflussfaktoren, die man letztlich kaum lenken und schon gar nicht voraussehen kann. Offenbar haben wir in den letzten Jahren aber einiges richtig gemacht.

Das Jahr 2020 war damit ein absolutes Rekordjahr. Wird 2021 besser oder schlechter?

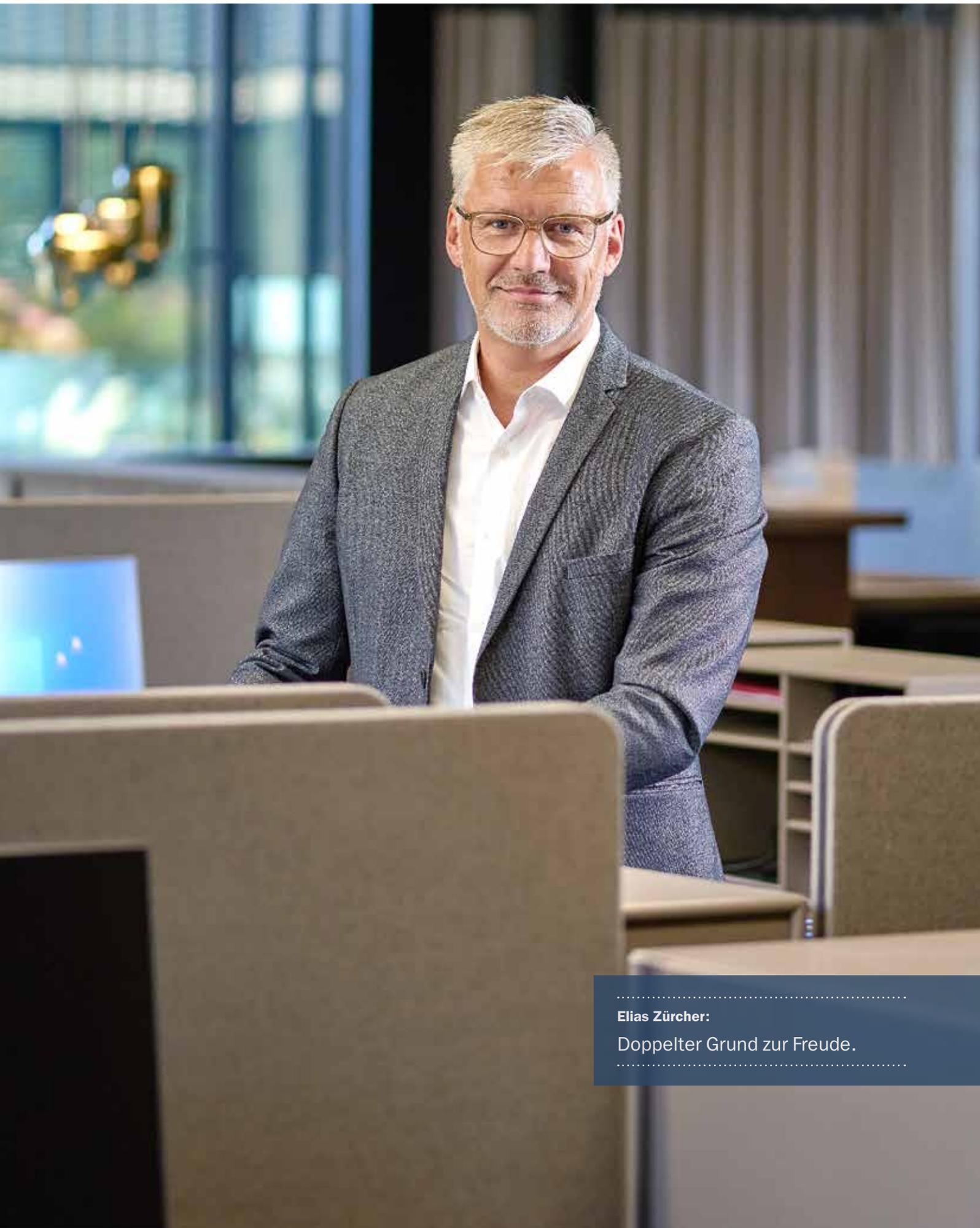
Besser. Aber der Massstab wird nicht nur die absolute Zahl sein, sondern das Weiterkommen des gesamten Unternehmens. Wir verfolgen nachhaltige Ziele und nehmen – wenn's denn sein muss – jährliche Schwankungen in Kauf. Nach oben haben wir aber noch viel Luft!

Worauf führen Sie die schönen Erfolge zurück?

Gute Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Davon bin ich zutiefst überzeugt! Fortimo verfügt über eine aussergewöhnlich gute Crew. Wir haben energiegeladene Generalisten und qualitativ hochstehende Spezialisten, die mit interdisziplinärer Teamarbeit stets nach dem Optimum streben – und es meist auch erreichen.

Mit dem «neudorf-center» hat sich Fortimo sozusagen selbst ein Denkmal gesetzt, oder?

Nicht ganz. Denkwerkstatt kommt der Wahrheit wohl einiges näher. Zugegeben, es ist eine schöne Werkstatt geworden. Als Immobilienentwickler braucht man ja inspirierenden Raum zum Denken, aber auch praktische Flächen zum Umsetzen. Hier im neodorf-center haben wir nun endlich unser eigenes Domizil, das all diese Ansprüche vereinigt.



.....
Elias Zürcher:
Doppelter Grund zur Freude.
.....



**«Alles ist letztlich neu geworden.
Einzig die gute Lage ist geblieben.»**

Bis März 2021 war die Fortimo nur gerade etwa 300 m weiter östlich domiziliert. Ist es Zufall, dass der neue Hauptsitz so nahe am alten liegt?

Das war Zufall: Wir waren über zehn Jahre lang bei einem «fremden» Eigentümer in Miete. Nach dem Erwerb der ehemaligen Jumboliegenschaft und im Laufe der Projektentwicklung sind wir auf die Idee gekommen, dass wir das bereits bewilligte Bauprojekt mit einem zusätzlichen Geschoss erweitern könnten, das uns idealen Platz für unsere nächsten Entwicklungsschritte bietet. Gedacht – getan!

Den St.Gallern dürfte das Gebäude vor allem wegen des ehemaligen dort beheimateten «Jumbo» bekannt sein. Zu erkennen ist davon allerdings nichts mehr. Was alles wurde neu?

Geblieben ist letztlich nur noch die Tragstruktur der untersten drei Geschosse. Und auch da musste die Betonkonstruktion statisch verstärkt werden. Sogar die Erschliessungszonen haben wir ganz neu konzipiert. Alles ist letztlich neu geworden. Einzig die gute Lage ist geblieben. Und diese wurde noch markant optimiert – durch die zusätzliche Erschliessung von der Rorschacherstrasse her.

«Die Spitallandschaft wird sich weiter verändern – nicht zu Ungunsten der Hirslandenklinik und dem neuen Medizincluster im neudorf-center.»

Hat das Gebäude schon vorher der Fortimo gehört?

Nein. Fortimo hatte das Grundstück mit dem damaligen Projekt – das mehrmals von uns überarbeitet wurde – im Mai 2017 von der Selectivbau AG erworben.

Im neudorf-center wird eine Dependence der Klink Stephanshorn eingerichtet, weitere Ärzte wollen eine Gemeinschaftspraxis eröffnen. Damit scheint sich im Osten der Stadt ein eigentlicher Medizincluster zu entwickeln.

Die Idee entstand spontan in vertrautem Kreise: Vor ein paar Jahren hatte ich mich mit Andrea Rütsche, Direktorin der Hirslanden-Klinik Ostschweiz, getroffen und erste Pläne geschmiedet. Diese wurden ständig

weiterentwickelt. Rütsche ist eine aussergewöhnlich engagierte Unternehmerin, lebt fürs Netzwerken und geschicktes Kompetenzenbündeln und hat die ehemals kleine Privatklinik weitsichtig zum breiten Grundversorger entwickelt und mit hochspezialisierten Fachbereichen ausgebaut. Ich gehe davon aus, dass die Spitallandschaft sich in den nächsten Monaten und Jahren noch weiter verändern wird – bestimmt nicht zu Ungunsten der Hirslandenklinik und dem neuen Medizincluster im neudorf-center! Tagesgäste und Patienten werden hier künftig von einem rund 40-köpfigen, hochspezialisierten Ärzte- und Betreuungsteam bedient.

Noch sind einige Mietflächen im neudorf-center frei. Was wäre Ihr Wunschmieter?

Das neudorf-center will kein herkömmliches Einkaufscenter werden, auch wenn im Erdgeschoss attraktive Verkaufsflächen für den Einkauf des täglichen Bedarfs mit genügend Parkplätzen zur Verfügung stehen. Nebst dem Restaurant La Bocca und den «Fitnessrebellern» sind weitere Nutzungen wie Labor, Apotheke, Coiffeur, Nailstudio, Kinderhort und ergänzenden Angeboten vorgesehen, die nicht zuletzt für die Tagesgäste und Patienten der Klinik verschiedenste Bedürfnisse abdecken.

Zum Schluss: Alteingesessenen St.Gallern ist die legendäre Diskothek Space noch ein Begriff, die in den 1990ern im Gebäude neben dem neudorf-center für Stimmung sorgte. Wäre ein «Space 2.0» auch ein möglicher Mieter?

Dafür haben wir bei uns leider kaum Platz. Vielleicht gibt es hierfür in der östlichen Nachbarschaft noch geeignete Flächen? Eine sichtbare Belebung des Neudorf-Quartiers wird es auf jeden Fall geben.

«Das neudorf-center will kein herkömmliches Einkaufscenter werden, auch wenn im Erdgeschoss attraktive Verkaufsflächen zur Verfügung stehen.»



Ästhetik, Funktionalität und Wirtschaftlichkeit

Massgeblich an Planung und Realisierung des neudorf-centers beteiligt waren Roger Rutz als Gesamtprojektleiter, Daniel Strickler als Bauleiter der Büros und Lorenz Nef als Leiter Entwicklung und Mitglied der Geschäftsleitung. Bei der Umsetzung stiessen die langjährigen Fortimo-Mitarbeitenden immer wieder auf Herausforderungen.

Das Grundstück wurde zusammen mit einer rechtskräftigen Baubewilligung gekauft. Diese sah einen Annexbau vor, der bestehende Jumbo-Bau wurde aber in diesem eingekauften Projekt belassen. Diese beiden Gebäude – Neubau und Bestandesbau – harmonisierten jedoch nicht und der Zwischenraum wurde durch eine mächtige Tiefgaragenrampe durchtrennt. Es wurde dann der typische Fortimo-Weg gewählt: Also nicht der des geringsten Widerstandes, sondern ein komplett neues Projekt anzugehen.

Lorenz Nef,
Leiter Entwicklung, Mitglied
der Geschäftsleitung



Enge Zusammenarbeit

Als Gesamtprojektleiter bei Bauprojekten, welche Fortimo selbst erstellt, sowie als Bautreuhänder bei Bauprojekten, die durch externe Totalunternehmer für die Fortimo realisiert werden, begleitete Roger Rutz die Realisierung des neudorf-centers. «Der Bau in dieser Grösse ist ein komplexes Vorhaben mit grossen koordinatorischen Herausforderungen», so Rutz, der bereits seit 13 Jahren für Fortimo tätig ist.

Das bestehende Jumbo-Gebäude wurde bis auf die Grundmauern rückgebaut. Das Architekturkonzept sah vor, die bestehenden Geschosse zu belassen. Ergänzend wurde ein Geschoss aufgestockt. Dabei mussten diverse statische Verbesserungen vorgenommen werden, damit das Projekt wie geplant realisiert werden konnte. Dies bedingte eine enge Zusammenarbeit der Architekten, Bauingenieure und Fachunternehmen.

Grosse Ausstrahlungskraft für die Region

Auch die Spezialausbauten der Mieter mit unterschiedlichen Anforderungen stellten das Fortimo-Team vor einige Stolpersteine. «Die Mieterausbauten sind vielfältig – Spitalbau, Praxisnutzungen, Büronutzungen, Fitnesscenter und Gastro. Sie beinhalten auch Aufgaben, welche nicht alltäglich für das Projektteam sind. Vorab haben wir uns vor allem mit Wohnungsbauten beschäftigt. Dazu stellte das neudorf-center doch einen sehr starken Kontrast dar», sagt Rutz. Rückblickend konnten alle Ausbauten den Mieterwünschen entsprechend umgesetzt werden oder befinden sich noch im Prozess der Umsetzung. «Der Bau selbst ist weitgehend problemlos verlaufen, die technischen und handwerklichen Herausforderungen sind sehr professionell gemeistert worden.»



Roger Rutz, Gesamtprojektleiter

Der Gesamtprojektleiter ist überzeugt, dass das neudorf-center künftig regional von Relevanz und Bekanntheit sein wird – auch in Bezug auf den vielfältigen Mietermix: «Die architektonische und bauliche Qualität können sich definitiv sehen lassen. Rückblickend haben wir die richtigen Entscheidungen getroffen und vor allem viel gelernt.»

Kommunikation, Teamwork und gute Planung

Daniel Strickler ist als Bauleiter der Büros zu einem späteren Zeitpunkt zum Projektteam dazugestossen: «Bei der Erstellung der neuen Büroflächen waren vor allem die architektonisch sehr hohen Anforderung und die entsprechenden Materialien, welche im Vordergrund standen, anspruchsvoll – genau wie der zeitliche Ablauf für die technischen Installationen in Hohlboden und Decke. Mit Kommunikation, Teamwork, guter Planung und Koordination der Details und Abläufe konnten wir aber alle Herausforderungen meistern.»

Strickler ist seit bald einem Jahrzehnt bei der Fortimo AG in der Realisationsabteilung als Bau- und Gesamtprojektleiter tätig und begleitet Projekte mit hausinterner Bauleitung. «Als Teamleiter versuche ich, für meine Mitarbeitenden einzustehen und ihre und die firmeninternen Ansprüche möglichst zu verbinden und zu befriedigen. Der gegenseitige Wissensaustausch und der Teamgedanke werden dabei grossgeschrieben.»

Von Skepsis zu Enthusiasmus

Das neudorf-center bietet mit den hellen, offenen und modern ausgestatteten Arbeitsplätzen eine zusätzliche Motivation für die Mitarbeitenden. Dazu kommen die Wohlfühlzonen wie die Sonnenterrasse mit Lounge,



Daniel Strickler, Bauleiter

die grosszügige Küche, der Ruheraum und vieles mehr, was zu einem optimalen Arbeitsklima beiträgt.

«Zu Beginn des Projekts war ich allerdings skeptisch – vor allem gegenüber dem mutigen Farbkonzept der Innenarchitekten. Die dunklen Töne haben mich zunächst etwas abgeschreckt, aber das Resultat ist grossartig und ich wüsste nicht, was daran zu verbessern wäre. Auch baulich würde ich heute vom Ablauf her keine Anpassungen vornehmen. Es ist ein rundum sehr erfreuliches und gelungenes Projekt», freut sich Strickler.

Mehr als eine Transformation

Als Leiter Entwicklung und Mitglied im Akquisitionsausschuss ist Lorenz Nef für den Einkauf neuer Objekte mitverantwortlich und stellt mit seinem Team frühzeitig die Weichen, dass Bauprojekte bezüglich Ästhetik, Funktionalität und Wirtschaftlichkeit erfolgreich werden.

Das neudorf-center sei ein einzigartiges Projekt gewesen, da man nicht nur eine Transformation eines bestehenden Retailgebäudes in eine zeitgemässe Gewerbeliegenschaft gemacht hat, sondern das Projekt auch zu den eigenen Büroräumlichkeiten wurden. Gemeinsam mit den Innenarchitekten von Moomii hat Lorenz Nef die Innenarchitektur der Büroräume geprägt.

«Unserer Umwelt und den nächsten Generationen sind wir es schuldig, dass wir smart mit den Landressourcen umgehen und Gebäude erstellen, die auch noch in vielen Jahren eine vorzügliche, intakte Erscheinung aufweisen. Dieser Weg kostet Zeit und Geld, zahlt sich aber mit einer guten Planung immer aus. Beim neudorf-center entschieden wir uns

für eine Aufstockung – und für einen «Neudorf-Platz». Dieser dient als Hauptzugang und Adressbildung. Auch wurden die Zugänge von der Bushaltestelle und der Lerchentalsstrasse neu definiert. So verliehen wir dem neudorf-center ein Gesicht und neue Identität. Uns war von Anfang an wichtig, dass das neudorf-center nichts mehr mit dem alten, schmutzigen Jumbo-Gebäude zu tun hat», sagt Nef, der seit zehn Jahren Mitglied der Fortimo-Geschäftsleitung ist.

Freude am Resultat

Wie bei vielen Planungen seien die Verhandlungen mit den Behörden anspruchsvoll gewesen: «Vor allem bezüglich der Beschriftung gab es Diskussionen, da die Stadt alle Firmen-Logos in einheitlicher Farbe und Schrifttyp wollte. Diese Diskrepanz konnten wir mit dem Beizug eines Werbers und vielen guten Argumenten entkräften.»

Das habe sich gelohnt; Entwicklungsleiter Lorenz Nef erfreut sich jeden Tag am Anblick des neudorf-centers. Zur Zeit werden die bereits vermieteten Flächen ausgebaut und Nef freut sich darauf, dass sich die noch freien Flächen mit spannenden Mietern füllen.

Interessiert?

Véronique Rutishauser steht Ihnen sehr gerne für weitere Auskünfte über die attraktiven Mietflächen von 50 bis 1000 Quadratmetern zur Verfügung. Die Gewerbeflächen können für Retail, Büros, Praxis, Ausstellung, Beauty, Gastro etc. genutzt werden; der Bezug ist ab sofort oder nach Vereinbarung möglich. Parkplätze sind ausreichend vorhanden, ebenso wie Lager- und Archivmöglichkeiten.

Fortimo AG

Véronique Rutishauser
Rorschacherstrasse 286
CH-9016 St.Gallen
+41 71 844 66 22
veronique.rutishauser@fortimo.ch
www.neudorf-center.ch

IMPRESSIONEN



Bildquelle: Elisa Florian



Moderne Arbeitswelt im Fokus

Für Konzeption und Beratung, Ausführungs- und Detailplanung, Farb- und Materialgebung, Beleuchtung sowie Mobiliar im Fortimo-Hauptsitz im neudorf-center wurde das Moomii Interior Design Studio aus Winterthur engagiert. Das Architektenduo Michael Sollberger und Mona Dolpp hat bereits renommierte Projekte im In- und Ausland realisiert.

Michael Sollberger, gab es klare Vorgaben von Fortimo oder konnten Sie sich austoben?

Grundsätzlich hatten wir freie Hand. Es ging darum, mit und für Fortimo eine Vision zu entwickeln, wie ihre Räumlichkeiten in Zukunft aussehen könnten, wie sie angeordnet und mit welchen Materialien und Farben sie ausgestattet sind. Fortimo wollte ein wertiges Office schaffen, in dem sich die Mitarbeitenden wohlfühlen, das wohnlich daher kommt und das für die vielfältigen Herausforderungen der Zukunft gerüstet ist.

So viel Freiraum kann auch eine Herausforderung sein. Wie geht man ein solches Projekt an?

Wir starten immer mit einer Vision. Wir nennen dies die strategische Planung. In dieser Phase arbeiten wir viel mit Moodbildern, Scribbles, Material- und Farbmustern und erstellen einen ersten Layoutentwurf. Die Vision dient dem Kunden und uns als Ausgangspunkt und Leitfaden für die weitere Planung. In verschiedenen Etappen haben wir dann insgesamt rund zwei Jahre am Projekt gearbeitet.

Das Designkonzept, für das Sie sich entschieden haben, sticht mit Naturtönen, offenen Räumen und klaren Formen heraus.

Für uns stand eine moderne Arbeitswelt im Fokus, die Wärme und Behaglichkeit ausstrahlt, wie wir das auch von zu Hause kennen. Wir haben mit Holz, warmen Farbtönen, wertigen Textilien und verspieltem Licht gearbeitet. Durch die abgerundeten Glaswände sind die Übergänge in die Zonen fließend;



Michael Sollberger und Mona Dolpp.:
Die Arbeitsumgebung hat einen spürbaren Einfluss auf die Lebensqualität.

Räume öffnen sich sanft. In der Fläche haben wir Achsen geschaffen, die Bezug auf die Aussenräume und auf die Begegnungszonen nehmen. Die Mitarbeitenden sollen sich wie auf Marktplätzen in den offenen Zonen begegnen können. Die Öffnungen, die durch Glaswände und Besprechungsnischen entstehen, schaffen Leichtigkeit und Transparenz.

Inwiefern beeinflusst das Innendesign die Arbeitsatmosphäre?

Die Arbeitsumgebung beeinflusst die Motivation der Mitarbeitenden positiv, steigert das Wohlbefinden und hat so einen spürbaren Einfluss auf die Lebensqualität. Um das zu erreichen, wollten wir mit der Gestaltung der Räume die Sinne positiv ansprechen. Die Feedbacks sind denn auch sehr positiv: Die Leute kommen gerne ins neue Office und erfreuen sich an den unterschiedlichen Räumen, in denen sie arbeiten und brainstormen,

aber auch Kaffee trinken oder Sonne tanken können.

Herausforderungen gehören zu jedem Projekt. Worin lagen sie hier?

Hier gab es nicht die eine grosse Herausforderung, sondern viele kleine, die uns tagtäglich gestellt wurden. Sie machen aber unsere Arbeit spannend – und durch sie können wir lernen und wachsen. Beim neudorf-center war speziell, dass der Kunde selbst in der Architektur zu Hause ist, sich stark eingebracht und das ganze Baumanagement verantwortet hat. Wir haben eng zusammengearbeitet, uns ausgetauscht und voneinander gelernt. Die Zusammenarbeit mit Fortimo war von Anfang an sehr angenehm und konstruktiv und ist es bis zum Schluss geblieben. Man spürt, dass bei Fortimo Menschen mit viel Kompetenz, Liebe und Stolz zu ihrem Beruf arbeiten. Nur so können solche tolle Raumwelten wie im neudorf-center entstehen.

Zeit *Danke* zu sagen

Seit bald 20 Jahren sind wir auf dem Bau unterwegs. Ohne so erfolgreiche, innovative Unternehmen wie die Fortimo AG wäre dies nicht möglich. Wir schätzen die Zusammenarbeit sehr und freuen uns stets, ein neues Projekt für sie realisieren zu dürfen. Hiermit möchten wir uns bei der gesamten Fortimo AG für die langjährige und sehr angenehme Geschäftsbeziehung bedanken. Wir wünschen ihr in ihrem neuen «Zuhause» alles Gute und vor allem weiterhin viel Erfolg. Danke, dass wir beim Bau des neuen Fortimo-Geschäftssitzes unsere Arbeitsgattung vertreten durften!

Die **NDB Keramik AG**
Keramik & Natursteine

sagt *Danke* der **fortimo®**

manser
SCHREINEREI EINBAUSCHRÄNKE
www.manser-ag.ch

 **HOLZBAU GÜBELI**
www.guebeli-holzbau.ch

VIELEN DANK für den sehr geschätzten und interessanten Auftrag!

Es hat uns viel **FREUDE** gemacht Ihre **WÜNSCHE** für Sie umzusetzen.

MOOMII
INTERIOR DESIGN



Fuchs & Fuchs
Metallbau / Stahlbau AG



- Wintergarten, Verglasungen
- Balkone in Metall + Glas
- Blechbearbeitung
- Konstruktionen in Stahl, Alu und Chromstahl

- Haustüren - Glasfassaden
- Treppen und Geländer
- Sitzplatzverglasungen
- Vordächer - Carport

Tel. 071 440 26 00 www.fuchs-metallbau.ch

Alles unter einem Dach

Zu den Anker-Mietern gehört die Hirslanden-Klinik Stephanshorn. Für Direktorin Andrea Rütsche waren die räumliche Nähe des neudorf-centers und die planerische Flexibilität der Fortimo ein Glücksfall.

Andrea Rütsche, was bietet die Klinik Stephanshorn hier an?

Die interdisziplinäre Behandlung des gesamten Spektrums der Krebserkrankungen von der Diagnose bis zur Therapie, zusammen mit unseren Partnerärzten. Im Speziellen gehören dazu die gynäkologischen Tumore an Brust und Gebärmutter, die urologischen Tumore an Prostata und Blase sowie die Tumore im Darmbereich. Da es ausschliesslich um ambulante Bereiche geht, sind auch Walk-In-Angebote möglich, wobei Zuweisungen von niedergelassenen Spezialisten und Hausärzten eher die Regel sein werden.

Was hat Sie überzeugt, sich im neudorf-center einzumieten?

Die unmittelbare Nähe zur Klinik – fünf Minuten zu Fuss – und die mittlerweile entstandene Platznot hat bei uns rasch Interesse für das Projekt geweckt. Die Zusammenarbeit mit Fortimo war absolut offen und neugierig! Geht nicht, gibt es nicht. Es war erstaunlich, wie rasch sich die Kolleginnen und Kollegen der Fortimo in der Welt der medizinischen Bauten zurechtgefunden haben.

Dann war bei der Planung noch nicht klar, dass die Hirslanden sich einmieten würde?

Nein, im Gegenteil: Fortimo hatte ihr Projekt auf eine Mischung aus Büro- und Verkaufsfläche ausgerichtet. Als wir mit dem Wunsch zum Bau einer Radiotherapie mit höchst spezialisierten baulichen Anforderungen kamen,

war Fortimo aber sofort zu einer Machbarkeitsstudie bereit. Innert wenigen Wochen konnten wir den gemeinsamen Entscheid zur Umsetzung fällen.

Fortimo hat dafür extra einen Teil der Bauplanung erneuert ...

... und den Baustart verschoben, stimmt! Danach ergaben sich weitere wunderbare Möglichkeiten zusammen mit unseren Partnerärzten aus Onkologie und Senologie (Behandlung von Brusttumoren). Der 5. und 6. Stock werden durch onkologische Fachärzte verschiedener Praxen belegt. Die Klinik Stephanshorn zügelt ihr zertifiziertes Brustzentrum ebenfalls ins neudorf-center und führt es zusammen mit den dort praktizierenden Ärztinnen und Ärzten. Dazu gehört neu auch die vollständige radiologische Diagnostik der Brusttumore. Damit können wir von der Diagnose eines Tumors bis zur komplexen Therapie – Operation, medikamentöse Behandlung und/oder Bestrahlung – alles unter einem Dach anbieten.

Ist ein weiterer Ausbau des Angebots Ihrer Klinik geplant?

Ja, die Klinik platzt aus allen Nähten. Wir starten in den kommenden Monaten mit einer neuen Masterplanung, um hoffentlich in ein paar Jahren auf unseren Baulandreserven erweitern und erneuern zu können.

Im medizinischen Teil des neudorf-centers werden anfangs 2022 auch **onkologische Praxen** eröffnen. Unter einem Dach werden verschiedene spezialisierte onkologische Dienstleistungen in familiärer und freundlicher Atmosphäre angeboten. Die Betreuung von Patientinnen und Patienten mit Tumor- und Bluterkrankungen inklusive Diagnostik, Therapie und Nachsorge stehen dabei im Mittelpunkt. Ein spezieller Fokus wird auf der Beratung, Abklärung und Therapie von gut- und bösartigen Brusterkrankungen liegen. Diagnostik, Aufklärung und medizinischen Therapien erfolgen im neudorf-center, notwendige Operationen werden an der Klinik Stephanshorn durchgeführt.



Die PROJEKT AG bietet **dreifache Kompetenz** – eine Kombination, die sich täglich bewährt und immer weiter entwickelt wird.

Wir wünschen der Fortimo viel Erfolg in den neuen Büroräumlichkeiten.

PROJEKT AG Ingenieurbüro für Elektrotechnik
T 071 727 06 66 info@projekttag.ch www.projekttag.ch
Dornacherhof Auerstrasse 31 9435 Heerbrugg

PROJEKT AG

Elektroplanung
Beratung + Bauleitung
Lichtplanung



gruner >

MANCHE DINGE LASSEN SICH NICHT PLANEN.

DIE RICHTIGE STATIK SCHON.

Als Ingenieure sorgen wir für das richtige Tragwerk von Gebäuden und Bauwerken. Unsere Tragwerke halten, was sie versprechen.

Gruner – Und der Plan geht auf.

Gruner Wepf AG
Oberstrasse 153, CH-9000 St. Gallen
st.gallen@gruner.ch
T +41 71 272 25 35

St. Gallen | Teufen | Berneck | Appenzell

Die KIBAG bewegt genau nach Ihren Vorstellungen.

KIBAG. Aus gutem Grund.

KIBAG Bauleistungen AG • Bildstrasse 6 • 9015 St. Gallen • 058 387 26 26 • info.stgallen@kibag.ch • kibag.ch

Dürfen wir auch Sie begleiten?

Ihr Partner für Photovoltaik, Stromspeicher und E-Mobilität.

solarmotion

Fitness ohne Schnickschnack



Mit die ersten Mieter im neudorf-center waren die «Fitnessrebellen», die hier nach Abtwil und Horn den dritten Standort in der Ostschweiz eröffnet haben.

Mitnhaber Cyrill Böhi umreisst das Fitnessrebell-Konzept wie folgt: «Wir wollen Fitness für jeden zugänglich machen. Deshalb trainieren unsere Mitglieder für nur 287.30 Franken an allen Standorten. Wir konzentrieren uns auf ein abwechslungsreiches Training mit topmodernem Equipment ohne unnötigen Schnickschnack.»

Wie aber ist ein solch tiefer Preis möglich? «Das geht nur, wenn man die Kosten zu 100 Prozent im Griff hat und sämtliche Abläufe bis auf die Spitze optimiert», so Böhi. «Wir haben ein abgespecktes Konzept und konzentrieren uns auf das Wesentliche, nämlich auf das Fitnesstraining. So fallen unnötige und kostenintensive Prozesse weg.» Wer etwa einen Kinderhort, Saunalandschaft oder eine Bar sucht, ist bei den Fitnessrebell-falsch.

Wichtig war den Gründern allerdings von Anfang an, dass sie sich bei den Öffnungszeiten an die Bedürfnisse der Menschen anpassen. Deshalb sind alle Fitnessrebell-Trainingsarenen täglich von 5 bis 23 Uhr offen – so auch diejenige im neudorf-center. Eine Besonderheit ist hier die 100 Quadratmeter grosse Outdoor-Arena, die einzigartig in der Ostschweiz ist. Hier trainiert man unter freiem Himmel an der frischen Luft. Der Schwerpunkt wird auf funktionelles Training und Street-Work-out gelegt.

Fokus auf italienischer Küche



Seit bald 20 Jahren sind die La-Bocca-Restaurants ein Teil von St.Gallen. Nun eröffnen Vater Hannes und Sohn Stephen Elia den dritten Standort in der Gallusstadt – natürlich im neudorf-center.

«Das Konzept wird ähnlich gehalten wie bei La Bocca Grossacker und La Bocca City: Wir setzen auf ein abwechslungsreiches Angebot mit Fokus auf der italienischen Küche», macht Stephen Elia Appetit auf das neue Restaurant. Frische Pasta, Pizza und Risotto, aber auch feine Salate und ebensolche Fleisch- und Fischgerichte werden die Spei-

sekarte dominieren. Alle Mit-Mieter aus dem neudorf-center erhalten über Mittag zehn Prozent Rabatt.

Das neudorf-center ist für die Familie Elia ein idealer Standort: «Es ist verkehrstechnisch gut gelegen, hat eigene Parkplätze und dank der verschiedenen Geschäfte im Haus und in der Nähe für uns auch ein grosses Einzugsgebiet.»

Was aber ist das Erfolgsgeheimnis von La Bocca? «Wir halten unser Angebot immer vielseitig und sind zudem sehr engagiert in der hiesigen Gastroszene. Wir betreiben unser schönes Handwerk mit Leib und Seele – und das spüren unsere Gäste, denke ich», begründet Stephen Elia. Zu weiteren Eröffnungen will sich Elia zwar noch nicht konkret äussern. «In Zukunft sind weitere Standorte aber sicher ein Thema. Doch vorerst genügen uns die drei, da es momentan sehr schwer ist, konkret zu planen.» Corona lässt grüssen!

Starke Zahlen dank eines starken Teams

Unabhängig, ob Fortimo Immobilien entwickelt, hält oder betreibt – das St.Galler Familienunternehmen will mit Freude und Begeisterung Mehrwert schaffen. Die über 80 Mitarbeitenden erbringen eine jährliche Wertschöpfung von weit über 200 Millionen Franken. Doch wie ist es, für Fortimo zu arbeiten?

In der gesamten Deutschschweiz entwickelt das Familienunternehmen vornehmlich zeitgemässen Wohnraum (in Miete oder Eigentum) und Tourismusprojekte auf eigene Rechnung. Dabei deckt Fortimo die gesamte Wertschöpfungskette ab, steuert also die Bereiche Planung, Realisation, Vermarktung, Bewirtschaftung und Finanzierung aktiv; selbst da, wo sie von externen Planern, Dienstleistern und Fachleuten unterstützt wird. Hauptsächlich Wohnliegenschaften, aber auch Gewerbecenter, Tourismusbauten oder Pflegeheime gehören ins Portfolio der

Fortimo-Gruppe. Per Ende 2020 ist der Bestand auf über eine Milliarde Franken angewachsen. Projekte im Wert von weiteren 500 Millionen Franken sind zudem im Bau oder in der Entwicklung.

Starke Zahlen können nur mit einem starken Team erwirtschaftet werden. Stellvertretend für die über 80 Fortimo-Angestellten lassen wir hier sechs aus dem neudorf-center-Team zu Worte kommen, die erklären, was den besonderen «Fortimo-Spirit» ausmacht.



«Moderner und «cooler» Arbeitgeber»

Roman Wohlgemuth, 35, Bauleiter

«Dass ich irgendwann auf Baustellen arbeite, zeichnete sich schon in meiner Kindheit ab. Mein Interesse galt der Legotechnik. Bei Fortimo kann ich meiner Leidenschaft in der Bauleitung nachgehen – und das schon seit zehn Jahren. Fortimo bietet innovative Projektplines, vielseitige Geschäftsfelder und ist ausserdem ein moderner und «cooler» Arbeitgeber.

Das neudorf-center war ein sehr spannendes Projekt, das mich immer noch beschäftigt – aktuell mit den individuellen Mieterausbauten. Ich bin mir sicher, dass wir das schönste Büro in St.Gallen haben.»

«Familiäre Atmosphäre und offene Gesprächskultur»



Daniel Hojdelewicz, 50, Planungsleiter

«Ich arbeite schon seit über 21 Jahren bei Fortimo – und genau wie damals begeistert und motiviert mich der Drive, der von den Inhabern und vom gesamten Team ausgeht. Die Leidenschaft für Immobilien wurde mir quasi in die Wiege gelegt: Mein Grossvater war Architekt und mein Vater Bauunternehmer. Mein Arbeitsalltag ist sehr abwechslungsreich und besteht aus Besprechungen, Abklärungen, Plankontrollen, Baustellenbesuchen, Lösungsfindungen und vielem mehr. Ich schätze die familiäre Atmosphäre und offene Gesprächskultur sehr. Dadurch, dass wir den Bauherrn im Haus haben, sind die Entscheidungswege kurz und man ist unabhängig von Dritten. Den Mitarbeitenden wird viel Eigenverantwortung überlassen, was sich in der Arbeitsatmosphäre widerspiegelt.

Die Planung und die Umsetzung des neudorf-centers haben mir viel Freude bereitet. Es wertet das gesamte Gebiet mit seiner Volumetrie und der Streckmetallfassade sehr auf. Im Vergleich zur vorherigen Situation hat der Bau durch seine Aufstockung sehr an Kraft gewonnen. Durch die Verwendung des gleichen Fassadenmaterials mit verschiedener Maschengrösse erhalten beide Gebäude, der Alt- und der Ergänzungsbau, eine schöne Zusammengehörigkeit. Ich bin mit dem Resultat sehr zufrieden und werde oft von Freunden und Bekannten auf die gelungene Gestaltung angesprochen.»

«Gleichstellung wird hier vorgelebt»



Daria Bienz, 21, Sachbearbeiterin Gewerbe im Bereich Bewirtschaftung

«Ich habe als Praktikantin im November 2020 bei Fortimo begonnen, um zu schauen, ob mir die Immobilienbranche überhaupt zusagt. Das Unternehmen sowie die Mitarbeitenden haben mich während meiner Praktikumszeit sofort überzeugt. Die Fortimo ist modern und fortschrittlich unterwegs, wodurch mir die Arbeit besonders viel Spass macht. Laufend neue Objekte zu vermarkten bzw. zu bewirtschaften, ist ein Luxus, den ich sehr schätze. Die Fortimo ist gegenüber allen Mitarbeitenden aussergewöhnlich grosszügig. Auch der Umgang untereinander ist respektvoll und bodenständig. Gleichstellung wird hier vorgelebt. Wie fortschrittlich modern das Unternehmen ist, spiegelt sich auch in seinen Überbauungen wider. Die Fortimo verfügt von der Entwicklung über die Realisation bis hin zur Vermarktung und Bewirtschaftung über alle Arbeitsdisziplinen im Haus, was Kräfte bündelt, Synergien nutzt, Zeit und Aufwand spart und letztlich ein markanter Wettbewerbsvorteil ist.

Das neudorf-center bietet alles, was man sich für einen Arbeitsplatz wünschen kann: Schöne Sitzungszimmer, einen Ruheraum, einen einladenden Empfangs- sowie Kundenbereich, eine grosse, vollausgestattete Küche, eine gemütliche Dachterrasse mit Tischen, eine Lounge und sogar eine Aussenküche mit Grill. Man fühlt sich, als wäre man in einem Hotel statt in einem Büro.»

Wir danken der Fortimo Invest AG für das Vertrauen, die wertvollen Aufträge sowie die effiziente und sehr gute Zusammenarbeit.

Unsere Leistungen:

Stark- und Schwachstrom-Installationen | Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärinstallationen | Schaltanlagen | Brandmeldeanlagen
Gebäudeautomation | ICT Services

Bouygues E&S InTec Schweiz AG

Lindentalstrasse 10
CH-9000 St. Gallen
Tel. +41 71 242 22 22
bouygues-es.ch



Shared innovation

Sicher ist SICHER

Individuelle Planung, effiziente Realisation und kompetenter Service: Unsere erfahrenen Projektteams entwerfen Sicherheitslösungen, die ganz auf Sie zugeschnitten sind.

Bei KOCH sind Sie unter Profis.

KOCH Group AG | www.koch.ch



Unter Profis

**IHR PROFI
FÜRS GRÜN**
Allen Wünschen gewachsen



**Waldburger
Gartenbau**

«Unkompliziert, innovativ und detailverliebt»



Melanie Flückiger, 33, Grafik & Design

«Schönes Wohnen hat mich schon immer fasziniert, weshalb ich mich bei Fortimo im Jahr 2007 beworben habe. Seitdem sind 14 Jahre vergangen. Ich schätze besonders, dass Fortimo ein unkomplizierter und innovativer Arbeitgeber ist, der immer neue Herausforderungen sucht. Ich war sehr stark mit dem neudorf-center beschäftigt – aber es hat sich gelohnt, ich bin begeistert, was daraus entstanden ist! Die moderne Architektur macht es für mich richtig besonders. So etwas ist in St.Gallen schon sehr exklusiv. Jetzt gehe ich beruhigt in den Mutterschaftsurlaub und übergebe meine Aufgaben an Jacqueline Seidemann.»



Jacqueline Seidemann, 38, Grafik & Design

«Ich bin noch ganz neu bei Fortimo. Aber das motivierte Team, die Leidenschaft für Immobilien und das familiäre Arbeitsklima haben mich schon in den Bann gezogen. Man ist von kompetenten Fachleuten und spannenden Aufgabengebieten umgeben. Das neudorf-center ist schon von Weitem ein eindrückliches Gebäude, bei dem mich auch die Detailverliebtheit der einzelnen Bauelemente beeindruckt. Helle grosse Räume mit modernen Fensterfronten und schönen Terrassen sind ein weiterer Pluspunkt. Und der Standort ist unschlagbar: Nahe bei der Autobahn, aber auch nicht weit weg von einem Naherholungsgebiet.»

«Auch digital auf dem neusten Stand»



Véronique Rutishauser, 32, Immobilienbewirtherin Gewerbe

«Während meiner Ausbildung als Hochbauzeichnerin habe ich gemerkt, dass mich das Planen und Zeichnen von Gebäude zwar begeistert, aber der gesamte Lebenszyklus einer Immobilie mehr fasziniert. Die Arbeit als Bewirtherin ermöglicht mir, Immobilien nicht nur bis zur Bauvollendung, sondern darüber hinaus zu begleiten. Seit September 2020 arbeite ich bei Fortimo. Mir gefällt die regionale Tätigkeit in der Ostschweiz des Unternehmens und die Tatsache, dass Fortimo sich neben den Geschäftsfeldern um die Entwicklung, den Bau sowie die Bewirtherung von Immobilien auch im Tourismusbereich bewegt. Trotz dem faszinierenden und rasanten Wachstum ist Fortimo bodenständig und lokal verbunden geblieben. Auch schätze ich sehr, dass die Fortimo ihren Mitarbeitenden Eigenverantwortung übergibt und sehr offen für die stetige Weiterentwicklung und das Einbringen von eigenen Ideen oder Optimierungen ist. Die Fortimo ist auch in Bezug auf digitales Arbeiten auf dem neusten Stand und ermöglicht den Mitarbeitenden ein flexibles Arbeitsumfeld.

Für mich ist das neudorf-center jenes Projekt, das mich seit meinem Start bei Fortimo begleitet hat, omnipräsent ist und mir immer in Erinnerung bleiben wird. Ich spreche sehr gerne im geschäftlichen wie im privaten Umfeld über dieses schöne Gebäudeensemble.»



zeitlos modern in weiss
Pura 40 CPL

- Innentüren mit langlebiger CPL Oberfläche
- erhältlich in zwei klassischen Weissstönen
- für designorientiertes und preisbewusstes Bauen und Wohnen
- die unkomplizierte Lösung für Sanierung und Neubau

rwd Schlatter.ch



ein Projekt der Fortimo

Neudorf-Center by Fortimo

Hier steckt ganz viel Lindner drin

Mehr.Ideen. Mehr.Wirkung. Mehr.Sicherheit.
Wir nennen es den Lindner Mehr.Wert!

switzerland@Lindner-Group.com
www.Lindner-Group.com

Lindner



LEADER ist eine Marke – und davon profitieren auch Sie!

Der LEADER ist zum Label für ein starkes Unternehmertum mit Visionen geworden. Ob Firma, Verband oder Organisator einer Veranstaltung: Wir sind Ihr Partner und realisieren mit Ihnen ein Magazin, das vollumfänglich oder teilweise anzeigenfinanziert ist, professionell umgesetzt wird und direkt von der exklusiven Zielgruppe der Entscheidungsträger aus Wirtschaft und Politik in der Ostschweiz profitiert. Bei Fragen stehen wir Ihnen per Telefon unter 071 272 80 50 oder via Email unter leader@metrocomm.ch gerne zur Verfügung.

www.leaderdigital.ch

LEADER SPECIAL

Hier können Sie sich wohlfühlen

Gerne stellen wir Ihnen drei aktuelle Fortimo-Projekte vor.

Alle Projekte finden Sie auf fortimo.ch

Goldach: zentrum-goldach.ch – Wohnen & Arbeiten

Mit der Überbauung zentrum-goldach.ch entsteht ein neues Dorfzentrum, welches das Goldacher Ortsbild prägen wird. In den drei Wohn- und Gewerbehäusern entstehen 32 Mietwohnungen, acht Retail- und vier Büroflächen sowie ein Restaurant am neu geschaffenen Dorfplatz. Die attraktiven Grundrisse der 2½- bis 4½-Zimmer-Mietwohnungen mit grosszügigen, hellen Wohnräumen sowie gutem Ausbaustandard bieten ein modernes Wohnambiente mit viel Spielraum, um jedes Lebenskonzept verwirklichen zu können. Ob Gastronomie, Boutique, Apotheke, Coiffeur, Laden, Showroom, Praxis oder Büro – im zentrum-goldach.ch finden Sie bestimmt die passende Fläche.

www.zentrum-goldach.ch



St. Gallen: wattweg.ch – Wohlfühloase in der Stadt

Mit dem Projekt wattweg.ch erwartet Sie moderner Wohnraum an gut besonnener Hanglage im Quartier Riethüsli. Die Überbauung umfasst vier Mehrfamilienhäuser mit 41 grosszügigen und komfortablen Eigentumswohnungen. Alle Wohnungen werden mit einer Tiefgarage erschlossen. Das beliebte Wohnquartier bietet hohe Lebensqualität. Bus- und Bahnhofstabelle sind innert wenigen Gehminuten erreichbar. In kürzester Distanz liegen Schulhäuser, Sportplatz, Quartierladen sowie eine Bäckerei. Der Wohnungsmix reicht von 2½- bis 4½-Zimmer-Wohnungen – jede Menge Raum zum Wohlfühlen.

www.wattweg.ch



Altenrhein: am-dorfplatz.ch – Wohnen im neuen Dorfkern

Mit der Überbauung am-dorfplatz.ch entsteht ein neues, prägendes Dorfzentrum. Neben 55 modernen Mietwohnungen mit 1½- bis 4½-Zimmern und einem Gewerberaum schafft der neue Dorfplatz Freiraum für Begegnungen. Mit der Einbindung der Dorfstrasse in die Überbauung entsteht eine klare, verkehrsberuhigte Ortsmitte für Altenrhein. Für einen typischen Dorfcharakter sorgen Bäume, Hecken, Grünflächen zwischen den Häusern sowie ein Brunnen. Attraktive Grundrisse mit grosszügigen und hellen Wohnräumen sowie gutem Ausbaustandard bieten ein modernes Wohnambiente mit viel Spielraum, um individuelle Wohnideen verwirklichen zu können. Die perfekte Oase zum Geniessen, Auftanken und Verweilen.

www.am-dorfplatz.ch



Beeindruckt und dankbar



Es hat sich gelohnt. Sich Zeit zu nehmen, Projekt und Nutzungsvarianten gut zu überlegen und wo nötig neu zu konzipieren, ist letztlich matchentscheidend für den nachhaltigen Erfolg. Das hat sich auch beim neudorf-center bestätigt. Es braucht die nötige Gelassenheit und Geduld dazu, damit am Schluss etwas Schönes, Nachhaltiges und Passendes entsteht, das sämtlichen Anspruchsgruppen gerecht wird.

Als Unternehmer möchte man das Investitionskapital baldmöglichst arbeiten sehen und hat naturgemäss die Erwartung, dass auch entsprechende Erträge fliessen. Sich jedoch die nötige Zeit zu lassen und das Produkt auch wirklich bedürfnis- und marktgerecht zu designen, kann oft den Unterschied ausmachen. Fortimos Projektentwicklungen orientieren sich konsequent an den Markt- und Nutzerbedürfnissen und werden entsprechend besonnen und sorgfältig umgesetzt.

Ich bin einmal mehr beeindruckt, was dabei herausgekommen ist. Und einfach nur dankbar, dass ich ein Teil dieser Erfolgsgeschichte sein darf. Dass wir diesmal obendrein noch selber ins eigene Projekt eingezogen sind, macht die Sache natürlich noch spezieller. Unsere Fortimo-Büros werden auch für die nächsten Jahre eine ideale Basis für gesundes Wachstum sein. Ich freue mich überdies, dass Gebäudeoptik und gelungener Büroausbau dermassen gut unsere eigene DNA und die vorgelebte Fortimo-Kultur widerspiegeln.

Herzlichen Dank ans gesamte Team und an alle unsere künftigen Nachbarn und Vertragspartner. Vielen Dank auch den Exponenten der Stadt St.Gallen, die uns auf dem Weg der Planung und Realisation ihres neuen, stattlichen Ortseingangs begleitet haben.

Philipp Bienz

Präsident des Fortimo-Verwaltungsrates
Gründer und Mitinhaber



isolag

Zürich | Muttenz | St.Gallen

Ihr Partner für Akustikdecken
www.isolag.ch



K&K Fassaden AG dankt der Bauherrschaft
für die angenehme und gute Zusammenarbeit.

Fassadenbau, Konstruktionen, Beratung
9015 St. Gallen | info@kkfassaden.ch | www.kkfassaden.ch

**DIE GEEIGNETE
FASSADENLÖSUNG**





neudorf-center.ch
st.gallen | gewerbe

- ideal erreichbar in St.Gallen-Neudorf
- topmoderne Büro-/Gewerbeflächen
- genügend Parkplätze vorhanden
- Netto-MZ ab CHF 220.-/m²/Jahr

